

### Worum es geht:

Die Schüler\*innen hören die Kurzgeschichte von Tims Bekanntschaft mit dem Heiligen Geist. Sie setzen sich in differenzierten Zugängen mit der Frage auseinander, wie Gott Menschen begegnen kann. In der Unterrichtseinheit werden auch die Erfahrungen der Schüler\*innen in der Zeit der Pandemie aufgenommen.

### Autorin:

Dr. Barbara Loerzer  
Oberstudienrätin an der Karl-Reh-  
bein-Schule, Hanau  
loerzer@krs-hu.de



### Klassenstufe:

Jahrgang 6-8

### Stundenumfang:

4-6 Stunden

### Kompetenzen:

Die Lernenden können

- religiöse Motive in ihrer Lebenswelt entdecken und beschreiben,
- die religiöse Dimension von Lebenserfahrungen und Entscheidungssituationen im eigenen Umfeld wahrnehmen,
- Glaubensaussagen biblischer Texte und anderer Zeugnisse erschließen und Bezüge zum eigenen Leben und Handeln herstellen,
- eigene Überlegungen zu religiösen Fragen formulieren und begründen,
- Positionen bewerten und aus dem Dialog Schlussfolgerungen für die eigene Auffassung ziehen.

### Material:

- M1** Kurzgeschichte: Tims Bekanntschaft mit dem Heiligen Geist
- M2** Feedback-Raster
- M3** Chagall-Fenster (Pfarrei St. Stephan, Mainz)
- M4** J. S. Bach: Toccata und Fuge in d-Moll BWV 565
- M5** Aquarellbild: Orgel und Gemeinde
- M6** Bibeltext Gen 1,1-2
- M7** Bibeltext Apg 2,1-12
- M8** Lied „Heiliger Geist, Du Tröster mein“, (EG128)
- M9** Apostolisches Glaubensbekenntnis
- M10** Bibeltext Joh 3,8
- M11** Ergänzungen für die Lehrkraft

# „DER WIND BLÄST, WO ER WILL, UND DU HÖRST SEIN SAUSEN WOHL ...“ JOH 3,8

Barbara Loerzer

## Zugänge zur Rede vom Heiligen Geist

Zweifellos bietet der Alltag von Jugendlichen heute kaum noch einen christlich-religiösen Deutungshorizont. Sinnangebote haben sich indes auf andere Gebiete verlagert, deren erfahrbarer Umgang wiederum die Begriffsbildung steuert und damit auch die Überzeugung dessen, was als ‚wahr‘ anerkannt wird.

Vor diesem Hintergrund haben es die alttestamentliche Rede vom rûa 'alohîm (Geist Gottes) und die trinitarische Rede vom „Heiligen Geist“ nicht leicht. Die Intensität des Schwebenden, das Brausen und die Feuerzungen als biblische Ausdruckformen göttlicher Wirkungsdynamik finden Jugendliche zwar ‚irgendwie‘ beeindruckend; da aber der biblische Bezugsrahmen für die Deutung von Alltagserfahrung bei den Jugendli-



Zeichnung: Barbara Loerzer



Die Materialien sind auf unserer Webseite verfügbar.

[www.rpi-impulse.de](http://www.rpi-impulse.de)

chen kaum noch vorkommt, können sie schlichtweg keinen Begriff vom „Heiligen Geist“ bilden. Wie also kann der Prozess einer Symbolbildung überhaupt (wieder) in Gang kommen? Und welche Erlebensbereiche sollen dabei angesprochen werden, um zu verstehen, was mit „Heiliger Geist“ gemeint sein könnte?

Aus meiner Sicht eignet sich ein methodischer Ansatz, der mit der potenziellen Offenheit bei der Strukturierung von Erfahrung einsetzt und damit der Dynamik von (eigentlich) Unverfügbarem Rechnung trägt. Damit wird der Möglichkeit des Ereignishaften und Erstaunlichen grundsätzlich Raum gegeben und sichtbar gemacht. Auf dieser Grundlage lässt sich dann die Entfaltung des Begriffs „Heiliger Geist“ anbahnen.

Die Kurzgeschichte „Tims Bekanntschaft mit dem Heiligen Geist“ bezieht die Erfahrungen der Schüler\*innen in der Pandemie-Zeit ein. Sie werden im Verlauf des Unterrichts in diese Geschichte mithineingenommen und gehen den Weg der Hauptfigur nach. Dabei bearbeiten sie die Aufgaben bzw. Materialien **M1-10**.

Die Lehrkräfte können diese Bausteine, die künstlerische, musikalische und literarische Darstellungen des Heiligen Geistes beleuchten, flexibel handhaben. Für die Lehrkraft finden sich vertiefende Erläuterungen und Eindrücke aus der Praxis in den „Ergänzungen für die Lehrkraft“ (**M11**).

### Didaktische Umsetzung

#### Baustein 1:

Die Schüler\*innen hören die Kurzgeschichte *Tims Bekanntschaft mit dem Heiligen Geist* (**M1**) und schildern ihren Eindruck.

#### Aufgaben:

- Wie reagieren die Eltern, als Tim so spät heimkommt? Schreibe einen Dialog zwischen Tim und seinen Eltern.
- Auf seinem Smartphone hat Tim zahlreiche Meldungen von Freunden aus seiner WhatsApp-Gruppe. Wie erklärt Tim ihnen, was er erlebt hat? Schreibe einen Chat.

#### Baustein 2

Die Schüler\*innen tragen ihre Ergebnisse vor. Welche Aspekte werden berücksichtigt und welche kommen (noch) nicht zur Sprache?

#### Aufgabe:

Gemeinsames Ausfüllen des Feedback-Rasters (**M2**).

#### Baustein 3

Die Kurzgeschichte dient als Leitfaden, anhand dessen die Schüler\*innen das Kirchenraum-Erlebnis Tims nachvollziehen. Dabei beschäftigen sie sich mit Kirchenfenstern, Orgelmusik sowie Gesangbuchtexten und arbeiten Bezüge zum Thema „Heiliger Geist“ heraus.

#### Aufgaben:

- Sie betrachten die Chagall-Fenster (**M3**) und/oder rufen über eine Suchmaschine „Kirchenfenster“ auf und gestalten ein eigenes Kirchenfenster.
- Sie hören die Orgel (an die sich Tim erinnert): Über Youtube wird die Toccata von J.S. Bach eingespielt (**M4**). Schüler\*innen beschreiben ihren Höreindruck.
- Bildbetrachtung: Die Schüler\*innen betrachten die Zeichnung „Orgel und Gemeinde“ (**M5**) und beschreiben ihren Bildeindruck. Ihre Eindrücke setzen sie in Beziehung zu Gen 1,1-2 (**M6**).

Ergebnissicherung: Der Geist Gottes ist eine unsichtbare, aber dennoch erfahrbar dynamische (d.h. bewegte) Wirkungskraft, die sich – für die begrenzten menschlichen Sinne – im Bild, in der Musik und mit Worten (andeutungsweise) umschreiben lässt.

*Chagall, Marc/Marq, Charles, St. Stephan Mainz, Fenster, Jakobs Traum und Mose bringt dem Volk das Gesetz, Fotorechte: © VG Bild-Kunst, Bonn 2021*





**Baustein 4**

Die Schüler\*innen lesen die neutestamentliche Pfingstgeschichte: Apg 2,1-12 (**M7**) und deuten sie. Dabei arbeiten sie die Unterschiede der Personengruppen heraus. Die Christen reagieren auf das Brausen mit einem „Überwältigt-sein von der Gegenwart Gottes“. Symbolhaft kommt dies durch die Feuerzungen auf den Köpfen zum Ausdruck. Gleichzeitig reagieren Außenstehende mit Entsetzen, Verwunderung, Ratlosigkeit und Spott.

**Baustein 5**

Die Schüler\*innen beschreiben Tims Erlebnis und vergleichen diese mit der Pfingstgeschichte. Dabei fließen eigene Erfahrungen mit Bewältigungsstrategien ein. Die Gespräche erfolgen in Gruppenarbeit.

Aufgabe:

Wie erght es einem, wenn plötzlich alles anderes läuft, als gewohnt?

Anschließend berichten Schüler\*innen im Plenum. Dann wendet sich die Klasse dem Vorgehen Tims zu. Es wird noch einmal die Passage vorgelesen, wie er über das Inhaltsverzeichnis des EG dem Heiligen Geist auf die Spur kommt: Es geht um Pfingsten.

Die Schüler\*innen erhalten den Liedtext von EG 128 (**M8**). Alternativ können die EG 124, 126, 127, 130 und 134 in Kleingruppen bearbeitet werden.

Aufgabe:

Fertigt eine Liste mit Beschreibungen zum Heiligen Geist an! Wie wird der Hl. Geist hier beschrieben? Passt das zu Apg 2?

Ergebnissicherung: An der Tafel/ am Whiteboard werden die Ergebnisse zusammengetragen und von den Schüler\*innen notiert. Im Plenumsgespräch wird die Frage eingespielt: Was hilft mir in aussichtslosen Situationen?

Um Abschluss kann das Lied auch gesungen werden. (Je nach Corona-Lage)

**Baustein 6**

Die Schüler\*innen lesen noch einmal die Geschichte (**M1**). In Duos oder Kleingruppen suchen sie sich eine Szene aus, die sie besonders angesprochen hat. Diesen Teil setzen sie gestalterisch um (max. 3 Bilder im Storyboard-Format).

Im Gespräch tauscht sich die Lerngruppe über „Umkehrpunkte“ oder auch „Wendepunkte“ in der Geschichte aus. Entweder im Plenum oder auch in den Kleingruppen wird dann der Frage nachgegangen, wie sich Tim jeweils „gefühl“ hat. Die Schüler\*innen vergleichen seine „Erfahrungen“ mit ihren Ergebnissen zu den Liedtexten (Trost, Kraft, Begleiter etc.) und gehen der Frage nach, ob sich Bezüge zwischen beidem herstellen lassen.

**Ideen zur Weiterarbeit**

Der Heilige Geist ist Bestandteil des Begriffs der Trinität, die im Apostolischen Glaubensbekenntnis erläutert wird.

(**M9**) Die Schüler\*innen lesen das Credo und diskutieren auf der Basis der vergangenen Unterrichtsstunden abschließend über die Bedeutung des Heiligen Geistes. Alternativ kann auch der Bibeltext zu Joh. 3,8 vorgetragen und diskutiert werden. (**M10**)

**Literatur**

- Gerth, Julia: Art. Heiliger Geist. WiReLex, 2015. URL: [https://www.bibelwissenschaft.de/fileadmin/buh\\_bibelmodul/media/wirelex/pdf/Heiliger\\_Geist\\_\\_2017-10-10\\_11\\_42.pdf](https://www.bibelwissenschaft.de/fileadmin/buh_bibelmodul/media/wirelex/pdf/Heiliger_Geist__2017-10-10_11_42.pdf) (Zugriff am 18.07.2021)
- Lauster, Jörg: Der Heilige Geist. Eine Biographie. München 2021.
- Schüngel-Straumann, Helen: Art. Geist (AT). In: WiBiLex, 2009. URL: [https://www.bibelwissenschaft.de/fileadmin/buh\\_bibelmodul/media/wibi/pdf/Geist\\_AT\\_\\_2017-10-10\\_11\\_30.pdf](https://www.bibelwissenschaft.de/fileadmin/buh_bibelmodul/media/wibi/pdf/Geist_AT__2017-10-10_11_30.pdf). (Zugriff am 18.07.2021)
- URL: <https://www.google.com/search?channel=trow5&client=firefox-b-d&q=j.s.+bach+--+toccata+and+fugue+in+d+minor+bwv+565> (Zugriff am 14.10.2021)

*Chagall, Marc/Marq, Charles, St. Stephan, Mainz, Fenster, Der Gott der Väter, Fotorechte: © VG Bild-Kunst, Bonn 2021*

